KRYPTO NEWS
PART OF THE GLOBAL WOM NEWS NETWORK

69 % der Kleinanleger unbeeindruckt vom Crypto Winter 2022: Umfrage

Die meisten Privatanleger sind immer noch sehr daran interessiert, in digitale Vermögenswerte zu investieren, obwohl sie den wohl schlimmsten Bärenmarkt in der Krypto-Geschichte erlebt haben. Laut a aktuellen Umfragebericht Laut der Social-Trading-Plattform eToro gaben mehr als zwei Drittel, etwa 69 % der Privatanleger an, dass sie den Auswirkungen des anhaltenden Marktabschwungs im letzten Jahr positiv gegenüberstehen oder gemischte Gefühle haben. Das verbleibende Drittel, etwa 31 %, gab an, nach dem Crash mit Investitionen in die Branche zurückhaltend zu sein. Ben Laidler, Global Markets Strategist von eToro, kommentierte dieses erneute Interesse von Privatanlegern wie folgt: ȝDie Tatsache, dass zwei Drittel der …

Die meisten Privatanleger sind immer noch sehr daran interessiert, in digitale Vermögenswerte zu investieren, obwohl sie den wohl schlimmsten Bärenmarkt in der Krypto-Geschichte erlebt haben.

Laut a aktuellen Umfragebericht Laut der Social-Trading-Plattform eToro gaben mehr als zwei Drittel, etwa 69 % der Privatanleger an, dass sie den Auswirkungen des anhaltenden Marktabschwungs im letzten Jahr positiv gegenüberstehen oder gemischte Gefühle haben. Das verbleibende Drittel, etwa 31 %, gab an, nach dem Crash mit Investitionen in die Branche zurückhaltend zu sein.

Ben Laidler, Global Markets Strategist von eToro, kommentierte dieses erneute Interesse von Privatanlegern wie folgt:

ŝDie Tatsache, dass zwei Drittel der Privatanleger nach dem schlechtesten Jahr für die Märkte seit einer Generation gleichgültig oder sogar noch positiver sind, mag seltsam erscheinen. Aber die Mehrheit dieser Kohorte denkt in Jahren und Jahrzehnten. Für diejenigen mit längerem Zeithorizont hat das Ende des Jahres 2022 die Chance geboten, Unternehmen zu niedrigeren Bewertungen zu kaufen, was die Aussichten für langfristige Renditen verbessert.ŝ

Das Anlegervertrauen kehrt zurück, wenn die Inflationsgefahr abnimmt

Der Bericht, in dem 10.000 Privatanleger aus 13 Ländern und drei Kontinenten befragt wurden, ergab, dass der größte Treiber für das erneute Vertrauen der Anleger in Krypto-Investitionen die schwindende Angst vor der wahrgenommenen Inflationsgefahr unter den Anlegern ist.

Die Studie ergab, dass Ende des dritten Quartals 2022 etwa 24 % der Privatanleger die wahrgenommene Inflationsgefahr als das größte Risiko für ihre Anlageportfolios betrachteten.

Bis Ende 2022 war die Inflationssorge jedoch auf 19 % gesunken, während etwa 22 % der Befragten die globale Rezession als die größte Bedrohung für ihre Anlageportfolios bis 2023 nannten.

Infolgedessen passen viele Anleger ihre Portfolios an, indem sie die Cash-Allokation auf 50 % erhöhen und defensivere Anlagen wie Gesundheitswesen und Versorgungsunternehmen hinzufügen.

Junge Privatanleger erweisen sich als risikotoleranter

Die Umfrage ergab auch, dass jüngere Anleger die geringste Angst vor dem Kryptomarkt haben, während ältere Anleger, die

auf einen bevorstehenden Ruhestand blicken, eher zurückhaltend sind.

Etwa 76 % der jungen Privatanleger im Alter zwischen 18 und 34 Jahren stehen dem Abwärtstrend positiv oder gleichgültig gegenüber, während nur 60 % der älteren Anleger über 55 Jahre den Kryptomarkt genauso sehen.

„2022 wird für viele weniger erfahrene Privatanleger der erste große Bärenmarkt gewesen sein, aber die Daten zeigen, dass es ältere Anleger mit kürzeren Ruhestandszeiten sind, die die Belastung am stärksten spüren“, fügte der Bericht hinzu.

.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at